Staatliche und nationale Handelsgesellschaften

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Die Handelssparten nationaler Ölgesellschaften

Die dritte Gruppe von Unternehmen am Handelsplatz Singapur gehört Staaten. Nationale Ölgesellschaften aus China, der Golfregion, Indien und Südostasien haben in Singapur Handelstöchter gegründet. Diese vermarkten Rohöl und Ölprodukte der Muttergesellschaft, kaufen Einsatzstoffe für deren Raffinerien und handeln auf eigene Rechnung. Unipec, die Handelssparte von Sinopec, ist einer der chinesischen Staatshändler am asiatischen Markt.[1] Auch die Handelssparten von Saudi Aramco, PetroChina, Pertamina und anderen nationalen Gesellschaften sind in der Stadt vertreten. Gründungsdaten und Größe sind unterschiedlich und werden nicht immer veröffentlicht.[2]

Für eine nationale Ölgesellschaft erfüllt eine Handelstochter in Singapur mehrere Aufgaben zugleich. Sie verschafft Zugang zum asiatischen Preiszentrum und zum Bewertungsverfahren von Platts, das Kapitel II dieses Teils untersucht. Sie ermöglicht der Muttergesellschaft, Ladungen an einen breiten Käuferkreis zu vermarkten und die Versorgung der Raffinerien zu optimieren. Zudem gibt sie der Muttergesellschaft eine Präsenz in einer Rechtsordnung, deren Gerichte und

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Schiedsinstitutionen Gegenparteien weltweit akzeptieren, ein Punkt, auf den die Kapitel II und III von Teil F zurückkommen. Schließlich kann die Staatsgesellschaft so Händler auf dem internationalen Markt zu internationalen Gehältern anwerben, was einer ministeriumsnahen Zentrale im Heimatland schwerfallen könnte.

PetroChina und die Singapore Petroleum Company

Chinesisches Staatskapital ist auch über Übernahmen in den Handelsplatz Singapur gelangt. Die Singapore Petroleum Company wurde am 19. Mai 1969 als Singapore Petroleum & Chemical Co. Pte Ltd gegründet. Ihr gehört die Hälfte der Singapore Refining Company, deren Raffinerie auf Jurong Island eine Kapazität von 285.000 Barrel pro Tag hat.[3] PetroChina erwarb das Unternehmen 2009 von der Keppel Corporation. Mit dem Abschluss der Übernahme durch PetroChina wurde es am 22. Oktober 2009 von der Singapore Exchange genommen.[4] Die Transaktion verschaffte einer chinesischen nationalen Ölgesellschaft eine Raffinerie, ein Tankstellennetz und eine Handelsbasis in Singapur. Sie zeigte auch, dass die singapurische Regierung bereit war, strategische Energieanlagen über den Verkauf durch einen Temasek-nahen Mischkonzern in chinesisches Staatseigentum übergehen zu lassen.

China Aviation Oil und die Lehre von 2004

Die China Aviation Oil (Singapore) Corporation, eine Tochter der China National Aviation Fuel, ist seit Dezember 2001 an der Singapore Exchange notiert. Sie beschafft Kerosin für chinesische Flughäfen und handelt in der Region mit Ölprodukten.[5] 2004 erlitt das Unternehmen Verluste von 550 Millionen US$ mit spekulativen Ölderivaten. Sein Chief Executive Chen Jiulin wurde festgenommen und bekannte sich unter anderem des Insiderhandels, der Nichtoffenlegung von Verlusten und falscher Abschlüsse schuldig. Im März 2006 wurde er zu vier Jahren und drei Monaten Haft und einer Geldstrafe von 335.000 S$ verurteilt.[6] Gerettet wurde das Unternehmen, als BP, Temasek und die chinesische Muttergesellschaft vereinbarten, insgesamt 130 Millionen US$ zu investieren.[7]

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Der Fall wurde in Singapur zu einem Bezugspunkt. Er zeigte, dass eine staatliche Muttergesellschaft kein umsichtiges Risikomanagement in ihrer ausländischen Tochter garantierte. Zugleich wurde deutlich, dass eine Börsennotierung in Singapur Offenlegungspflichten auferlegte, deren Verletzung für einen Händler strafrechtliche Folgen haben konnte. Der Fall zeigte auch die Rolle des singapurischen Staates als stabilisierender Investor, denn Temasek beteiligte sich an der Rettung. Der nächste Abschnitt greift die Lehren für die Unternehmensführung auf.

Temasek als Eigentümer von Handelsunternehmen

Temasek, am 25. Juni 1974 nach dem singapurischen Companies Act gegründet, ist der wichtigste singapurische Staatsinvestor im Rohstoffgeschäft.[8] Seine Mehrheitsbeteiligung an Olam wurde bereits beschrieben. Über Pavilion Energy baute Temasek zudem ein LNG-Handelsgeschäft mit Sitz in Singapur auf. Im Juni 2024 vereinbarte es den Verkauf des Unternehmens an Shell, die den Erwerb sämtlicher Aktien am 31. März 2025 abschloss. Pavilions singapurisches Pipelinegasgeschäft wurde zuvor auf die Gas Supply Pte Ltd übertragen, eine weitere Temasek-Tochter. Die Beteiligungen in Tansania waren vom Verkauf ausgenommen.[9] Kapitel I von Teil D beschreibt Temaseks Mandat und Unternehmensführung allgemein. Im Handelssektor tritt Temasek als geduldiger Eigentümer auf, der nationale Champions in ihrer Wachstumsphase unterstützt und verkauft, wenn ein strategischer Käufer ein besseres Zuhause oder einen besseren Preis bietet.

Die Verkäufe von Pavilion Energy an Shell und von Olam Agri an SALIC weisen in dieselbe Richtung. Singapurs Staatsinvestor hat ausländisches Eigentum an Handelsunternehmen hingenommen, die er mit aufgebaut hat. Politische Priorität hat, dass die Tätigkeit, die Arbeitsplätze und die Marktfunktionen in Singapur bleiben. Dieses Ziel verfolgt der Staat über Anreize und Infrastruktur, die Kapitel I dieses Teils untersucht, sowie über die Qualität des rechtlichen und finanziellen Umfelds.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Die japanischen Generalhandelshäuser

Die japanischen *Sogo Shosha* bilden eine weitere Gruppe. Mitsubishi, Mitsui, Itochu, Sumitomo, Marubeni, Toyota Tsusho und Sojitz sind Generalhandelshäuser, die mit einer breiten Palette von Produkten und Materialien handeln und große Beteiligungen an Rohstoffen und Infrastruktur halten.[10] Sie sind privat und in Tokio börsennotiert, arbeiten aber bei der Rohstoffsicherheit eng mit japanischen Staatsstellen zusammen. Funktional stehen sie damit den nationalen Handelsgesellschaften nahe. Mehrere führen ihren regionalen Öl- und Metallhandel von Singapur aus.

Auch ihre singapurischen Töchter sind nicht vor Kontrollversagen gefeit. Im Dezember 2024 legte die Mitsubishi Corporation offen, dass ihre singapurische Mineralöltochter Petro-Diamond Singapore Verluste von etwa 90 Millionen US$ oder 13,2 Mrd. Yen aus unautorisiertem Derivatehandel erlitten hatte. Ein Händler soll ab Januar 2024 das Risikomanagementsystem der Einheit manipuliert haben. Das Unternehmen entdeckte das Problem Mitte November 2024 bei einer routinemäßigen Prüfung durch das Middle Office.[11]

Fragen der Unternehmensführung bei staatsnahen Händlern

Staatsnahe Händler werfen für ihre Gegenparteien und für den Handelsplatz besondere Fragen auf. Ihre Entscheidungen können politischen Zielen des Mutterstaats folgen, etwa der Versorgungssicherheit, der Unterstützung nationaler Raffinerien oder in manchen Fällen der Umgehung ausländischer Sanktionen. Kapitel IV von Teil H untersucht, wie Singapur Sanktionen der Vereinten Nationen anwendet und wie es auf den russischen Einmarsch in die Ukraine reagiert hat. Kapitel V von Teil K stellt diese Fragen in den Zusammenhang der Rivalität zwischen den Vereinigten Staaten und China.

Für Banken hat die staatliche Verbindung zwei Seiten. Eine implizite Garantie einer mächtigen Muttergesellschaft kann die Bonität verbessern. Zugleich kann die Handelstochter politischen Weisungen ausgesetzt sein, ebenso Sanktionen gegen

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

den Mutterstaat und dem Risiko, dass die Muttergesellschaft ihre Unterstützung zurückzieht, sobald ein Verlust peinlich wird, wie der Fall China Aviation Oil nahelegte. Kreditgeber beurteilen die Tochter deshalb anhand ihrer eigenen Abschlüsse und prüfen die Bedingungen jeder Unterstützung durch die Muttergesellschaft genau.

Anmerkungen

1. Unipec (China International United Petroleum & Chemicals Co. Ltd), Handelstochter von Sinopec mit einer Handelssparte in Singapur; Wikipedia, „Sinopec“ (abgerufen im November 2026), erwähnt Unipec als Tochter von Sinopec, nicht aber ihre Tätigkeit in Singapur. ↩
2. Aramco Trading Company, PetroChina International (Singapore) und die singapurischen Handelsgesellschaften von Pertamina; Präsenz in Singapur nach Branchenberichten. Der Wikipedia-Artikel zu Pertamina (abgerufen im November 2026) führt die Pertamina Energy Trading Limited nur als Tochtergesellschaft auf. ↩
3. Wikipedia, „Singapore Petroleum Company“ (abgerufen im November 2026): am 19. Mai 1969 als Singapore Petroleum & Chemical Co. Pte Ltd gegründet; hält gemeinsam mit Chevron 50 Prozent der Singapore Refining Company; Kapazität von 285.000 Barrel pro Tag; Jurong Island. ↩
4. Wikipedia, „Singapore Petroleum Company“ (abgerufen im November 2026): PetroChina erwarb SPC von der Keppel Corporation; am 22. Oktober 2009 von der Singapore Exchange genommen, als PetroChina „completed its takeover of the Singapore firm“; Muttergesellschaft PetroChina. ↩
5. Wikipedia, „China Aviation Oil“ (abgerufen im November 2026): seit Dezember 2001 an der Singapore Exchange notiert; Muttergesellschaft China National Aviation Fuel. ↩
6. Wikipedia, „China Aviation Oil“ (abgerufen im November 2026): Der Derivatehandel „resulted in US$550 million loss“; Chen Jiulin bekannte sich schuldig wegen „insider trading, failure to disclose losses, making false

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

financial statements and conspiring to deceive“ Deutsche Bank. Wikipedia, „Chen Jiulin“ (abgerufen im November 2026): am 21. März 2006 zu vier Jahren und drei Monaten Haft und einer Geldstrafe von 335.000 S$ verurteilt. ↩

7. Wikipedia, „China Aviation Oil“ (abgerufen im November 2026): BP, Temasek Holdings und CAOH „agreed to invest 130 million“ und wendeten damit die Insolvenz ab, ohne Angabe der Währung. Zeitgenössische Presseberichte (Xinhua/China Daily, Dezember 2005 bis März 2006) nennen 130 Millionen US$, aufgeteilt auf CAOHC, BP Investment Asia und Aranda Investments (Temasek). ↩
8. Wikipedia, „Temasek Holdings“ (abgerufen im November 2026): „Incorporated on 25 June 1974“ nach dem singapurischen Companies Act. ↩
9. MarineLink, „Shell Completes Acquisition of Pavilion Energy“, 31. März 2025 (abgerufen im November 2026): Shell Eastern Trading schloss den Erwerb von 100 Prozent der Aktien an Pavilion Energy von der Carne Investments Pte Ltd ab, einer mittelbaren hundertprozentigen Tochter von Temasek; Vereinbarung am 18. Juni 2024 bekannt gegeben; singapurisches Pipelinegasgeschäft auf die Gas Supply Pte Ltd übertragen, eine hundertprozentige Temasek-Tochter; 20-prozentige Beteiligung an den tansanischen Blöcken 1 und 4 nicht enthalten. ↩
10. Wikipedia, „Sogo shosha“ (abgerufen im November 2026): „Japanese wholesale companies that trade in a wide range of products and materials“; die sieben großen Unternehmen Mitsubishi, Mitsui, Itochu, Sumitomo, Marubeni, Toyota Tsusho und Sojitz. ↩
11. Wikipedia, „Mitsubishi Corporation“ (abgerufen im November 2026): Petro-Diamond Singapore erlitt Verluste von etwa 90 Millionen US$ (13,2 Mrd. Yen) aus unautorisiertem Handel; der Händler soll ab Januar 2024 das Risikomanagementsystem der Einheit manipuliert haben; entdeckt Mitte November bei einer routinemäßigen Prüfung durch das Middle Office; der Händler wurde entlassen und bei der Polizei angezeigt. ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com